

II Edition

II.1 Editionsprinzipien

Das Edieren ist eine Grundlagenarbeit, die uns die weitere Erschließung und Interpretation historischer Zeugnisse ermöglicht.¹³⁷ In der vorliegenden Arbeit wird erstmalig die sich von f^o1r^o–f^o14v^o der Handschrift Oxford, Bodleian Library, Ashmole 398 erstreckende erste *Parcel* der französischen Übersetzung des Wilhelm von Moerbeke zugeschriebenen Geomantiktraktats ediert. Das vorrangige Ziel dieser kritischen Edition ist es, dem modernen Leser unseren Text zugänglich zu machen, ohne jedoch die Handschriftentreue zu vernachlässigen. Petzold et al. (2015, 220) beschreiben diesen Balanceakt folgendermaßen:

Der heutige Rezipient wird zum historischen Artefakt nie in derselben Beziehung stehen wie der historische (wobei auch dort nicht von *einer* Rezeptionsweise die Rede sein kann). Die Editionswissenschaft sucht daher nach Formen der Präsentation, die *sowohl* dem historischen Objekt *als auch* dem heutigen Rezipienten gerecht werden.

Das Edieren eines Textes ist somit ein Prozess der Umwandlung. Dazu stehen dem Herausgeber verschiedene Arten der editorischen Umsetzung zur Verfügung, deren Nutzen und Mängel er mit Hinblick auf die Zielsetzung seiner Arbeit abwägen muss.

Die Lachmannsche Methode strebt eine Klärung der Überlieferungsverhältnisse (Erarbeitung eines Stemmas) an, um einen Archetypus des Textes rekonstruieren zu können. Sie kann sich jedoch bei Texten, die lediglich in einer Handschrift überliefert sind, auf nur wenig Material stützen.

Von nachahmender Edition wird bei diplomatischer Umschrift¹³⁸ und Faksimilierung gesprochen. Dank der heutigen Technik ist die Anfertigung eines Faksimiles ein Leichtes. Sie ermöglicht eine genaue Abbildung des betreffenden Manuskripts und ist keinerlei subjektiven Entscheidungen seitens des Editors unterworfen. Schließlich entsteht dort, wo subjektive Entscheidungen gefällt werden, stets ein Spielraum für Fehler und Ungenauigkeiten. Das Faksimile (und gleiches

¹³⁷ Für eine Zusammenfassung zum Thema Edition von historischem Textmaterial cf. Petzold et al. (2015).

¹³⁸ Möhren (1997, 153) bezeichnet die diplomatische Methode als «celle qui camoufle le mieux toute incompréhension».

gilt für die diplomatische Umschrift) erleichtert indes nicht die Lesbarkeit und das Verständnis des Textes. Dies ist jedoch unser übergeordnetes Ziel. Um dieses Ziel zu erreichen, muss eine Balance zwischen Texttoilette und Handschriftentreue gefunden werden. Konkret heißt dies: Jede Entscheidung des Editors bringt zwar ein Eingreifen in den Text und damit eine Interpretation mit sich. Wenn seine Entscheidungskriterien offengelegt werden, ist jedoch jeder einzelne dieser Schritte nachvollziehbar und befriedigt damit das Bedürfnis nach einer texttreuen Abbildung. Für die Edition von *GeomancieA* bietet somit eine gemäßigte Editions-methode, die der Bédierschen Methode am nächsten steht,¹³⁹ den größten Nutzen. Wir greifen an nur wenigen Stellen in den Text ein und korrigieren, wenn möglich unter Einbeziehung anderer geomantischer Werke der europäischen Texttradition (cf. z.B. →^oRESPECTE), offensichtliche Fehler.

Was die Transkriptionsmethode angeht, so folgen wir den Standardwerken für die Edition mittelalterlicher Texte: Foulet und Speers *On editing Old French texts* (1979)¹⁴⁰ und Lepages *Guide de l'édition de textes en ancien français* (2001)¹⁴¹. Dazu liefert Band 1 (*Conseils généraux*) die *Conseils pour l'édition des textes médiévaux* der *École Nationale des Chartes* (2001–2002), welcher neben dem Lateinischen und Okzitanischen auch das Altfranzösische behandelt, wichtige Richtlinien zur Textedition.¹⁴²

Oft lässt sich in der Handschrift nicht eindeutig erkennen, ob zwischen zwei Wörtern ein Spatium vorhanden ist oder nicht. Wir passen Worttrennungen unserem heutigen Verständnis von Worteinheiten an, wobei wir gegebenenfalls von der Vorgehensweise des Schreibers abweichen.¹⁴³ Zusammengesetzte Formen schreiben wir nur dann zusammen, wenn dies auch im modernen Französisch so praktiziert wird.¹⁴⁴ Worttrennungen am Zeilenende machen wir in der Transkription nicht sichtbar. Zur Trennung elidierter einsilbiger Wörter (meist der bestimmte Artikel)

¹³⁹ Nach dieser wird nur das 'beste Manuskript' zur Untersuchung herangezogen. Die Auswahl des besten Manuskripts erübrigt sich für diese Arbeit, da *GeomancieA* nach bisherigen Erkenntnissen auf nur einem Artefakt überliefert ist. *GeomancieB* sehen wir als eigenständige, stark gekürzte Übersetzung Wilhelms lateinischen Geomantiktraktats an.

¹⁴⁰ Dieses Handbuch basiert wiederum auf den von Roques (1926) festgehaltenen Regeln zur Textedition.

¹⁴¹ Lepage versteht sein Handbuch als aktualisiertes, französisches Pendant zu Foulet et al. (1979) (cf. Lepage 2001, 8).

¹⁴² 2014 erschien eine «réédition revue et augmentée» der von uns benutzten Edition aus dem Jahr 2001, die keine wesentlichen Änderungen enthält.

¹⁴³ Einen auf den ersten Blick nicht eindeutigen Fall stellt die Worttrennung von *la venue - l'avenue* (504) dar. Wir entscheiden uns aus paläografischen Gründen gegen das ebenfalls gut belegte *avenue* f. "arrivée" (cf. FEW 24,191a), da *v* in unserer Handschrift entsprechend seiner Position am Wortanfang (mit Schweif) oder in der Wortmitte (ohne Schweif) verschieden realisiert wird.

¹⁴⁴ Demnach transkribieren wir in unserem Text *purceo qe* nach frm. *parce que*, während wir *pur ceo* nach frm. *pour ce* getrennt schreiben. Auch zusammengesetzte Formen mit *quel* schreiben wir zusammen.

vom Folgewort wird ein Apostroph eingefügt.¹⁴⁵ Enklitische Formen wie beispielsweise *al*, *nel* oder *es* geben wir als eine Einheit wieder.¹⁴⁶

Da mittelalterliche Schreiber meist weder zwischen *u* und *v* noch zwischen *i* und *j* unterschieden, obliegt es dem Editor, dies gemäß der heutigen Orthografie und ihres angenommenen phonologischen Wertes umzusetzen. In der Handschrift ist *y* mit einem Überpunkt versehen. Dies machen wir in der Abschrift jedoch nicht kenntlich und greifen auf das moderne Grafem *y* zurück. Das Grafem *x* für *us* wird unverändert in der Transkription wiedergegeben. Die Grafeme *c* und *t* sind in der Handschrift nicht eindeutig zu unterscheiden (cf. z.B. *doctrine* f^o 1r^o). Wir passen unsere Transkription der geläufigsten Variante, sprich dem Lemma in DEAF bzw. TL an.¹⁴⁷ In der Wiedergabe der Bezeichnungen der geomantischen Figuren herrscht Uneinigkeit in der Fachwelt (z.B. *Tristitia* oder *Tristicia*). Da es sich um Latinismen handelt, geben wir sie gemäß der Lemmatisierung der lateinischen Wörterbücher, sprich mit der Endung *-tia* wieder (cf. Ménard 1990, 4).¹⁴⁸ Problematischer ist es, wenn die nicht umsetzbare eindeutige Unterscheidung der beiden Grafeme zu Zweifeln in der Lemma-Zuordnung führt. So ist beispielsweise die Form auf f^o 10r^o nicht eindeutig einem der Lemmata *tardivesce* oder *tardivesté* zuzuordnen. Hier wurde, aufgrund der Beleglage, eine Entscheidung zugunsten von *tardivesce* gefällt.

Einige diakritische Zeichen sollen Klarheit zum Lautbild schaffen. So wird das Grafem *c*, dem modernen Usus folgend, vor *a*, *e* und *u* mit einer Cedille versehen, sofern es phonetisch als /s/ realisiert werden soll (*ça*). Ein Akut wird gesetzt, um das betonte *e* in der Endsilbe vom unbetonten *e* zu unterscheiden (z.B. *après*, *apelé*). Das Trema zur Markierung des Hiatus setzen wir nur sehr sparsam ein (cf. →SEURETÉ).¹⁴⁹ Hiervon wird lediglich in zwei Fällen Gebrauch gemacht: erstens zur Markierung der Diärese in *poër*, da wir in der ebenso im Text vorkommenden Form *power* den Halbvokal *w* ebenfalls als Hiatusmarker ansehen, sowie zweitens zur Markierung des *participle passé* in *cheï*.

Die Kürzel der Handschrift werden in unserer Edition aufgelöst und kursiviert dargestellt. Hierbei halten wir uns an die häufigste im Text vorkommende ausge-

¹⁴⁵ Z.B. *l'intencion*, *q'il*. *q'est*, *n'est*, *c'est*, *d'amisté*.

¹⁴⁶ Als Grenzfall stellt sich hierbei die enklitische Form *del* heraus. Wir schreiben sie, wie auch die restlichen enklitischen Formen, als ein Wort, sofern das Folgewort mit einem Konsonanten beginnt (z.B. *del corps*). Beginnt es jedoch mit einem Vokal (z.B. *de l'Escorpion*) so vermeiden wir die Enklise und fügen einen Apostroph ein (cf. Foulet et al. 1979, 60).

¹⁴⁷ Sollte das Wort dort fehlen, greifen wir auf die Lemmatisierung des ANDEI zurück.

¹⁴⁸ Vieillard et al. (2001–2002, 27): «Les scripteurs des XIV^e et XV^e siècles écrivent à peu près indifféremment '-cia' et '-tia', '-cio' et '-tio', '-cion' et '-tion', etc. On respectera la graphie des originaux et autographes, pour autant que l'on puisse proposer une lecture sûre. En cas de doute, on généralisera la graphie la plus fréquente et on en rendra compte dans l'introduction».

¹⁴⁹ Lepage (2001, 104): «Dans les textes en prose, surtout à partir de la deuxième moitié du XIII^e siècle, on n'utilisera le tréma que pour distinguer les homographes».

schriebene Form, unter Berücksichtigung der Auflösung des gleichen Kürzels in anderen Wörtern.¹⁵⁰ Sehr frequent ist auch die einem kleingeschriebenen *z* gleichende tironische Note. Sie steht stets für *et*. Eine Ausnahme stellt hier lediglich ^o6^v dar, wo sie für *est* steht (cf. Cappelli 1912, 407).

Zahlen werden in der Handschrift dargestellt als Minuskeln römischer Ziffern, stets umgeben von zwei Punkten. Wir geben sie entsprechend in der Transkription wieder. Eine 4 wird hierbei als .iiiij. abgebildet.

Die Interpunktion wird den modernen Gewohnheiten angepasst. Sie soll in sich eine harmonische Einheit bilden und primär dem Textverständnis dienlich sein.¹⁵¹ Hierbei kann die Interpunktion des Schreibers übergangen werden, was sie jedoch nicht abwerten und als einer Untersuchung nicht würdig darstellen soll. Dies ist jedoch ein Feld von anderem Interesse.¹⁵² Letztlich muss hervorgehoben werden, dass es bei der Setzung von Interpunktionszeichen keinen Königsweg gibt, da die Geomantik selbst einen inhärent ambigen Charakter hat und somit mehrere Lösungen als richtig erachtet werden können (cf. Sibille 2016, 487).

Allgemein gilt das Prinzip der Kleinschreibung. Bei Satzanfängen und Eigennamen (z.B. die der geomantischen Figuren oder der Planeten, jedoch auch *Dieu* als Bezeichnung des christlichen Gottes) werden große Anfangsbuchstaben gesetzt.

Die Untergliederung des Textes orientiert sich an der Handschrift. So werden *Prologe*, *Grand Prologe*, sowie die verschiedenen Kapitelunterteilungen (*distinctions*) der *.I. parcel* im Text kenntlich gemacht und verleihen ihm Struktur. Die Alinea-Zeichen der Handschrift werden in der Edition durch das Paragrafenzeichen (§) kenntlich gemacht. In eckigen Klammern werden die Folios der Handschrift im Fließtext angezeigt. Lateinische Textpassagen werden kursiv dargestellt und keiner lexikalischen Analyse unterzogen. Sie sind hierbei von Latinismen im

¹⁵⁰ Eine Schwierigkeit stellen die gekürzten Pronomina *qi* und *qe* dar, die in unserem Text austauschbar sind, wobei *qe* weitaus öfter für *qi* eingesetzt wird als vice versa. Die Kürzel wurden mit Blick auf den gesamten Text und nicht einem modernen Empfinden entsprechend (d.h. *qui* = Subjekt, *que* = Objekt) aufgelöst.

¹⁵¹ Längere Aufzählungen trennen wir der besseren Lesbarkeit halber auch vor *et* mit Kommata ab und orientieren uns in unserer Vorgehensweise an HenryCEn.

¹⁵² Eine solche Arbeit wurde angefertigt von A. Sibille "Ponctuer la géomancie de Guillaume de Moerbeke: des manuscrits latins aux textes français" (2016). Sibille (2016, 474) hebt hervor, dass die Interpunktion in den Geomantiken Moerbekes angesichts ihrer praktischen Anwendung neben ihrer strukturierenden womöglich auch eine didaktische Funktion innehatte. So diene sie womöglich als Hilfestellung zur Einprägung des Geomantiktraktats. Außerdem stellt er die interessante These auf, nach der die Qualität der Interpunktion einen Indikator für die Gesamtqualität des Textes darstelle. Weiterhin wird festgestellt, dass den Geomantiktraktaten trotz der Strukturierungen durch Interpunktion stets eine gewisse Ambiguität innewohnt. Er beschreibt diese gar als «l'une des caractéristiques essentielles de l'écriture géomantique» und folgert: «En ce cas, il n'est pas surprenant de voir que nos manuscrits, aussi bien latins que français, n'ont pas élaboré de système de ponctuation spécifique apte à lever ces ambiguïtés, comme si elles faisaient partie intégrante de la géomancie» (Sibille 2016, 480–481).

französischen Text zu unterscheiden, da wir letztere als Teil des altfranzösischen Wortschatzes ansehen und sie daher in die sprachliche Analyse miteinbeziehen.¹⁵³ Vom Schreiber über der Zeile ergänzte Wörter oder Präfixe kennzeichnen wir mithilfe von spitzen Klammern. In der Handschrift fehlende Wörter oder von uns vorgenommene Korrekturen werden mit eckigen Klammern kenntlich gemacht und im Apparat kommentiert. Runde Klammern heben überzählige Wörter oder Buchstaben hervor. Corley (1990, 11–12) hebt die Vor- und Nachteile der Edition eines Textes hervor, der lediglich in einer einzigen Handschrift überliefert ist:

Editing a text which is found in only one manuscript is necessarily a special case; there is no choice of base manuscript to be made, no manuscript tradition to be studied, no decision to make on whether to produce an eclectic or a conservative version of the text. The editor's task is thus in many ways very much simpler than in the case of other editions. At the same time, however, he has very little to help him in resolving the inevitable textual problems. In short, editing a single-manuscript text is a peculiar challenge».

¹⁵³ Diese Unterscheidung ist nicht immer leicht zu treffen. So findet sich beispielsweise auf f° 7v^o ein Merkspruch, in welchem sich lateinische mit französischen Textpassagen abwechseln.

II.2 Kritischer Text: Oxford, Bodl. Library, Ash. 398 (f^o1r^o–14v^o)

Prologe [f^o1r^o] Ci comence la grand *et* la *parfit* overaigne de geomancie.

Cest overaigne est de la science de geomancie. Et jeo *vous* dirrai en ceste *prologue* quel fut la cause de ceste science *et* purquai la science fut trové *et* fet. La reson est trové *et* baillé des auctours *et* trovours de cest science purceo qe le art de astronomie
5 estoit si difficultif *et* estrange, trop tardif *et* trop long en overer. Et purceo qe en touz temps ne en touz lieux ne porroit home overer en cel art auxi bien pur brefté de temps com pur le cours *et* mouvement des planetes, si com il piert plus pleinement en le .v. parcel de ceste livre. Et ausint *vous* dirrai quele est la matere, *et* quel est la forme, *et* quel est la final cause, *et* quel est la racine; e en queles figures la racin
10 soit, *et* en queles figures la *vertu* de ycels est, *et* en queux est la consequence. Et de totes cestes choses *vous* dorrai *par* la grace de Dieu vereie doctrine en cest livre enavaunt *et* en lieu suffisaunt, au meuz com jeo purrai.

Adeprimes, jeo di qe la matere de cest science est conustre choses *par* amount *et* *par* aval. La forme est en lettre *et* en line, c'est a dire en figures si com *Adquisitio*,
15 *Amissio*, *Fortuna minor vel major*. La cause final est conustre choses qe sont passés, veer choses qe sont en present *et* conustre devant la mayn choses qi sont a venir. La racine de ceste science est soulement en deus choses, c'est a dire en nounpar *et* par, si com *Populus*, *Via*, *Puer et Letitia*. La *vertue* de la science est en touz les figures qe ount les pointz nonpar, si come *Albus* ou *Letitia*. La consequence
20 de la science est en [.xvj.]¹⁵⁴ *et* en .xij., si come jeo *vous* dirrai enavaunt en le autre *prologue* de les generals consideracions, *et* en [.xvj.]¹⁵⁵ *et* en .xij. especials, *et* de les movementz des figures, *et* les espectes, *et* les *projectionns*, *et* les autres intrans.

Grand prologe Ore comence la grand *prologe* de les articles de (de) cest science. E *vous* devez aver especialment regard en quel manere *vous* purrez avoir vereie *et*
25 certeine jugement de la science de geomencie *et* nomément sur quele chose *vous* voillez fere *question et* ausint en quel temps *et* en quel heure la question doit estre fet. *Et* ceo qe *vous* demaundez ne doit mie estre trop en haste, mes bien longement pensaunt *et* la question maintenant [f^o1v^o] après q'il est comencé. *Et* qant il serra comencé, il deit estre mené de la *partie* destre vers la *partie* senestre, venaunt a
30 la manere des Hebreus ou des Egypciens. Et ausint devez *vous* aver regard a la conissaunce des mesons, *et* nomément en lesqueus la *peticion* doit estre demaundé, *et* la nature de les figures *et* lour signes, *et* de lour planetes, *et* lour fausine, si nul i soit, *et* a lour estableté *et* a lour moebleté, *et* si la meson soit acordant a ceo qe

¹⁵⁴ Verworfenne Lesart: .vj. (cf. Hs. Firenze Bibl. Naz. Centr. II.I.372).

¹⁵⁵ Verworfenne Lesart: .vj. (cf. Hs. Firenze Bibl. Naz. Centr. II.I.372).

vous enquerrez ou ne mye, *et* qant *et* coment la meson est ordeiné, *et* qi est juge, dont il vient.

35

Ausint vous devez aver regard a les signes *et* a les figures de lui demaundaunt, *et* quele movement ils font, *et* queles sont lour [aspects]¹⁵⁶, id est [respectes]¹⁵⁷, si la moitié soit de amisté ou la moitié de enemisté, ou le tut de amisté ou de enemisté, lesqueux jeo vous dirrai enaprès en lour lieu.

Ausint *vous* devez aver regard a les aungles, quels sont [les succedanz]¹⁵⁸*et* quels sont [les] declinaunz, *et* a la quantité des pointz de la question par *et* nounpar, et dont ils venent, lequel i soit, .j. ou .ij., *et* lequel i vient de haut en bas, ou de bas en haut, si com jeo *vous* dirrai en la quart *partie* de ceste livre en la seconde distinction. Et ausint devez *vous* aver regarde en question al rehercer de bones figures *et* des males *et* de menes. *Et* *vous* devez veer les destourbemenz des figures en lour mesons, si com *Adquisitio*, si il soit in Ariete, qe deit estre en la *primer* meson, c'est a dire en le lieu ascendent, *et* si il soit en la setisme meson, adonques di jeo qe il i ad destourbaunce, qar il est en son contrarie. *Et* tut einsint devez *vous* entendre de totes les autres figures.

Ausint vous devez aver regard a les composicions *et* les exaltacions *et* les declines de signes *et* des planetes, e a la consideracion de la figure *et* de les tesmoignes, *et* a la consideracion de la question, *et* quele chose est passé, *et* quel chose est ore, *et* quele chose est a venir, *et* quele chose serra ordiné, *et* a *quel* chose il serra torné, *et* coment il serra après la fin de la chose, e si chescun filie nasqui bien, ou malement, ou des bones parens, ou de males, ou de bien atremprés, ou de estables, ou de menes.

Ausint *vous* devez aver *grant* regard si il i soient plusors nonpar en les juges, si com jeo ai dit devant, *et* ou les poinz de nounpar se tendount, *et* si la question *vous* respondera de ceo qe *vous* demaunderez ou de autre chose, desqueles choses *vous* [°2r°] mettrai ensauple par *parcels* de cest livre.

Adeprimes, la institucion de cest overaigne est, si com jeo dirrai, *par* *parcels* de cest overaigne de la *propreté* des ascuns signes celestiens *et* <de> la significacion qe sont en le nombre de .xvj. En la seconde *parcel* de cest livre *vous* dirrai de l'issue *et* del nesaunce des figures *et* de lour movementz. En la .iiij. *parcel* treterai especialment de les mesons de les .xij. signes. En la .iiij. *parcel* dirrai de jugemenz. En la *quint* *parcel* dirrai de la racine *et* de la *vertue* del *foundement* de cest science. En la .vj. *parcel* de ceste livre dirrai de l'intencion *et* de la voie du point. En la .vij.

¹⁵⁶ Verworfene Lesart: *assumptus*.

¹⁵⁷ Verworfene Lesart: *reccectes*.

¹⁵⁸ Verworfene Lesart: *ascendens*.

parcel dirrai de l'intencion *et* la voi du point *et* de chescun figure *et* tut la line,
70 quel chose il signifie, *et* de le signe en chescun meson. En la .vij. parcel dirrai
especialment la primer meson.

I. parcel La primer parcel de la significacion de les signes celestiens.

Purceo qe la primer *et* la principal partie de ceste science est des signes celes-
tiens *et* des figures, vous dirrai primes de eux *et* mettrai primerment leur primers
75 chapitres par distinctions, c'est assavoir sur queles choses *et* coment la question est
fet. Item, en le seconde de les propres nouns de les figures *et* de leur qualités solom
l'espes de les elemenz, en quels signe ils sont trovés desouz la seignorie de les
plane(ne)tes. En le .iiij. des figures fortunés *et* nientfortunés en bounté ou en malice
et de la mellure de eux. En le .iiij. de leur significacions, especialment solom leur
80 multitude *et* leur petitesce en tote la linee, *et* leur addicion, *et* leur diminucion, *et*
leur retencion. En le .v. de la change de eux en une racine. Le .vj. de la nature
des signes a les natures *et* semblaunces des homes *et* des ascunes bestes, primes
generalment, *et* puis après especialment vous dirrai enaprès.

.j. distinction Ceo est la distinction.

Ore vous dirrai sur quele chose *et* coment la question doit estre fet, car la ques-
85 tion doit estre fet sur sabilion ou sure tere, issint qe il pursue son noun purceo qe
jeomancie est dit de 'geos' en grue, qe est 'tere' en latyn, *et* 'mantus', qe est 'di-
vinacion'. *Et* la manere de l'overagne de ceste science est qi vous devez liner .iiij.
linies a la longure de les .iiij. days de la mayn senestre, issint qe chescun daye eit
plus qe .xij. poinz a signifier les fortunes *et* les vertuz des .xij. [f^o2v^o] signes du
90 ciel. E vous ne devez mie noumbrier les pointz en vostre penser, mes qe ils venent
par case fortunee purceo qe ils doivent venir auxi com aventure, si com les sages
diont qe les corps teriens, qe sont a desouz, sont gouvernés de les corps celestiens
par amount. E ceux qe sont a desouz ensuont le mouvement de les corps qe sont par
desus. En autre maner put cele chose estre usé en une table de noyr picz ou de cere
95 ovesqe une penne ou ovesqz plum, qi put estre porcioné ové le racine de la science
pur l'acordance *et* le gouvernaille de son planet, *et* ausint en pieres, *et* generaument
ové totes choses en quel est quidable vertue au par ou inpar de les poinz.

Ore dirrai[i] du temps. Le temps en quel vous devez overer deit estre clere, ne mie
100 plein des nues, ne troble, ne pluvios, ne ventous, dont la reson vous serra demous-
tré en le quint parcel de cest livre.

De overer vous devez fere solom le enhaucer du Solail. *Et* la question doit estre
fet de chose dont le planet ad seignorie, si com heure de tierce tant qe a heure de
vespres.

Ore dirrai par queles perso[n]es le overeigne doit estre fet. La question doit estre fet
105 par teles homes qe sevent juger le art *et* la science fet par sages homes, ne mie par

aragés, ne destourbers de lour penser, ne mie par foles, ne par enfanz, ne par ceux qe temptont le art ou ceux qi trop en parfont, ne par ceux qe mokent ou blament la science. *Et* generaument la question ne doit mie estre fet en nule maner par ceux qe ne doune foi a la science.

Ore *vous* dirrai de la conissance des mesons. Endreit de la conissance des mesons 110
en lesqueux question ne doit estre fet ne demaundé, *vous* devez demaunder lequel
une meson ou plusors mesons, en lesqueux une foiz *et* autre sont tornez en lour
effecte divers *et* variables questions.

Qar la *primer* meson est de vie, la seconde meson est de gaigne, la tierce meson
de *vostre* frere, la quart meson de *vostre* pierre, la .v. meson de vos fitz, la sime 115
meson de vos servanz et servantes, la .viij. meson de *vostre* femme, la .viij. meson
de la mort, la .ix. meson de voies *et* chemyns, la .x. meson des seignuries, la .xj.
meson de fortune, la .xij. meson des prisons, desquele choses plus pleinement *et*
suffisaument tretrai en la .iiij. parcel de ceste overaigne. Qar si question soit fet de
vostre frere, la .iiij. meson [°3r°] serra de lui demaundaunt movement ou de la chose 120
demaundé, *et* de les figures, *et* de lour signes, *et* de lour movemenz, *et* si ils soient
en lour *propre* mansions, si com *Adquisitio* est in Ariete, *et* *Fortuna minor et Letitia*
in Tauro, *et* *Puer et Rubeus* in Gemini, et tut einsint de touz les autres; e ausint lour
planetes, si com *Carcer et Tristitia* in Saturno, *Adquisitio et Senex barbatus, id est*
Letitia, in Jove, Fortuna major et minor in Sole, et einsint de les autres, et de lour 125
verité, et de lour fausine, si com *Albus et Rubeus* qe demoustront *verité, et* *Via et*
Puella qe demoustront fauseté; *et* ausint de lour estableté, si com *Capud et Tristitia,*
ou de nientestableté, si com *Via* ou *Cauda*. E quele est la meson de lui demaundaunt
et quel est de la chose demaundé. Car la *primer* en totes questions est demaundaunt,
forpris a celui qe est absent, ou de clerk, ou de *prelat*, ou de seignour, ou de celui 130
qe est forsboté ou enprisoné, en queles demaundés sont *propres* mesons, si com il
aparra enavaunt en le tretice de richescs; e quel home i soit qe est demaundaunt,
lequel il soit de grand poër, ou evesqe, ou pape, ou roi, ou emperour, ou de quel
engin qe il soit, ou de quele faculté, ou de quele art, ou de quele note, ou de quel
science, ou de quele lange, ou de quele aage, ou de quele sexse, c'est a dire male ou 135
female, ou de quele contenance; *et* qi soit juge *et* qi est demaundaunt, *et* quele est
la chose demaundé, *et* qi est *compaignon* a eux, ou si autre meson, bone ou male,
soit en la line, c'est a dire une figure exiens qi testmoigne cest chose, si com la .viij.,
le .xj., le .iiij., le .vj., le .viij., le .viiij. ou le .xij.

Ausint autrefois, les signes de lui demaundaunt, soit il a bon, ou a mal, ou a mene, 140
atempéré meson, a bones figures, ou a males, asqueux il est ajoint, et queux il put
lesses, c'est assavoir bones ou males, *et* queux sont meillours, ou a lesqueux il est
ajoint, ou desqueux il est remué, et queles aspectes sont *profitables*, ou quarrés, ou
contrarius, ou en la moitié de amisté ou de enemisté.

145 Profitable aspecte est qant la *primer* regard la tierce, *et* la tierce la .v., *et* tut ensinc de les autres de tute maner d'amisté, ou si le aspecte soit treble, si com qant la primer regard la .v., *et* la .v. la .ix., *et* dereschef le .ix. regard la primer. *Et* einsint de les autres moités de enemisté, c'est assavoir qant la primer regard la .iiij., *et* la .iiij. la .vij., *et* la .vij. le .x., *et* la *primer* regard la *primer*.

150 De entier [f°3v°] enemisté est le aspecte qant la *primer* regard la setisme *et cetera*, *et* cele aspecte est de contrarie, si com sont les angles – fortes *et* intrans, ou febles, si com fortes issauntz. E meisme ceo est a regarder de les seignuries ensuaunz *et* cheiaunz, desqueux *vous* mettrai *et* dirrai pleinement *et* singulerment la quantité *et* les parçels par lour chapistres, *et* la quantité des pointz *et* le nounpar de question, si ils soient plusours ou *qe* poys, *et* la quantité de par tant soulement, c'est assavoir lequel il soient, plusours ou poies, .lxxxvj. ou plusors, ou pois de .xij., *et* le rehercer des bones figures en la line ou en question, *et* ausint le rehercer des males figures, lequele home reherce en les mesons en mals ou en bones.

De les destourbaunces des figures en les mesons. Les destourbaunces des figures en les mesons sont qant Populus est en la *primer* meson, *qe* est en son angle, *et* Albus en la .x. meson, *qe* est en sa contrarie, par reson de Cancer de qi la test est en la .v., ou en la .xj., ou en la .xij. meson. *Et* lour exaltacions sont en signes *et* en planetes; en autres figures, qant Fortuna minor est en la .iiij. meson, Fortuna Major *et* Via en la .v. meson; en planetes qant Adquisitio est en la primer meson, Fortuna minor *et* Letitia en la .xij. meson, par quele reson Conju[n]ctio est testis *qe* il tesmoigne pur lui demaundé, ou pur la chose demaundé. Adonqes tesmoignent ils ascune contrarie. E la consideracion de question *qe* est passé *et* de ceo *qe* est a venir. Car les choses *qe* sont passé sont conues par les poinz de nonpar de les .iiij. meres; les choses *qe* sont aore sont conues *par* les poinz nounpar de testes *et* judices. La change de tut la chose entiere est conue par les poinz nounpar de les figures, auxi bien de les meres com de les filles, des neveux, testis *et* judicis. C'est a dire qant les pointz nounpar cheiont des meres, ou des filles, ou de neveux, testes *et* judicis, la serra la change de la chose aquel la question serra torné. E *vous* devez nomément regarder de veer l'occupacion de la chose demaundé, *et* la transfiguracion, *et* la change, *et* la continuacion, *et* le contredire, queles choses jeo *vous* exponerai enaprès en lour leus [que] Dieus ad ordinez. E ausint *vous* devez regarder dont *et* de qi les poinz nounpar *et* judices venent. E si ils venent de bones mesons *et* [f°4r°] des bones figures, ou de males mesons ou de males figures *pur* ceo *qe* tut le jugement vient pur la greignour partie, c'est a dire de question desconue. *Et* question *et* entencion de lui demaundaunt put estre conue *et* trové *par* cest consideracion ou les poinz nounpar de lui demaundaunt se tendount lequel a males mesons ou a bones, car la est l'entencion de lui demaundaunt. *Et* veez ou est la greignour partie de nounpar de la question, lequel ceo soit en la partie de lui demaundaunt ou de la chose demaundé, car ceo estoit le mouvement del corps de

lui demaundaunt. E si la question responera de ceo qe est demaundé ou de autre chose, auxi *com* ascune home demaunde question de fitz *et* la question respone de bataille *purceo* qe bataille purra estre en meisme le temps q'il avera fitz. 185

La primer distinction des consideracions. *Purceo* qe *nous* voloms conter en la primer distinction des consideracions *multz et* divers, qe sont *mult* necessaries entour les choses qe sont apurtenaunte al jugement de question, auquel tote la chose est concludz en cest distinction. *Nous* jugeroms *et* mousteroms solom les *propres* nouns de les figures *et* lour qualités, solom les especes des elemenz, en quel signe ils sont trevez desouz la seigneurie des planetes, *et* de lour demure, c'est a dire en quel lieu ils demoront, ou le revers, *et* de quel maner *et* de quel sex, c'est a dire mals ou femals, ils sont. E *adeprimes* volom dire des figures en quels est la plus *grant* *vertue*. 190
195

Ci comence le chapitre de Letitia. Barbatus, ou Senex, ou Capud *altum*, ou Ridens, ou Beracarius, ou Letitia, touz sont un. *Et* il est dit Barbatus ou Senex pur la nobleie *et* l'excellence q'il ad <a> regarde de les autres figures. *Et* est nommé Letitia, qe est figure de Jubiter, *et* signifie mureté de aage *et* accompliement d'estature, sen *et* savoir qe *apartient* a veuz home barbé. *Et* il est nommé Ridens *purceo* q'il est bienvoillant *et* joieuse figure, *et* de bon *et* de bienvoillant planet, trestournant a rire *et* a solace. *Et* il est nommé Letitia *purceo* q'il signifie joie *et* leesce. *Et* il demoert bien en touz les mesons, forpris la .vj., la .vij. *et* la .xij. *Et* est contenue en Tauro, desouz la meson de Jubiter. *Et* est figure de l'eyr, chaud *et* moist, sanguinien, madle, figure de jour. *Et* la *vertue* de lui fet bon colour *et* cheveleur flave. 200
205

Le chapitre de Tristitia. [F^{4v}°] La figure de Tristitia est nommé Diminutus, c'est a dire amenusé, ou Tristis, ou *Transversus*. *Et* de cestes nouns est la figure apelé par plusors enchesons. Une encheson est *purceo* q'il signifie tristesse *et* do(lo)lour, enfermeté, enprisonement, male force, malice *et* tort, *et* *purceo* q'il est trové en la cowe de l'Escorpion. Un autre encheson est *purceo* qe il est desouz la seigneurie de Saturne. Il est apelé *Transversus* *purceo* q'il trestourne sa teste devers la tere. Il est nommé Capud *ymum*, c'est a dire base test, par reson qe totes ses overaignes regardont vers val. *Et* est figure de tere, froid *et* secce, dure, tardif, noir, perceous, malencoliene, infortuné, feminine, figure de nuyt, fix *et* intrans. *Et* la *vertue* en lui est signifiaunt les asnes. Il est occidental *et* il demoert malement en touz les mesons, forpris la .vij. *et* le .xij., *et* il signifie noyr colour. 210
215

§ Le chapitre de Albus. La figure de Albus ou Candidus est figure de ewe *purceo* qe il contenue en Cancro, qe est signe de ewe, *et* fortuné, fix *et* entrant. *Et* signifie entré *et* encrés de totes choses profitable en queux home espoir. En touz autres choses Albus demurt bien en la .iiij. meson *et* malement en la primer *purceo* q'il signifie 220

lernes. *Et* est desouz la seigneurie de Mercurie. *Et* est freid *et* moist, fleumatik, septemtrional vers le north, femele, *et* figure de nuyt, signifi aunz. *Et* veut aver blanche colour *et* vert floures.

225 § Le chapitre de Rubeus. La figure de Rubeus ou Rufus est dit de ruvente ou de rougesce purceo q'il ad en lui grant plenté de sank, *et* est contenue desouz la seigneurie de Mars. *Et* est moble, *et* exiens, *et* desfortuné. En totes bones choses est ele male, *et* en mal chose est ele reverse, *et* est vereie, *et* signifie mort, *et* mauveis saunk, *et* perte par feu des choses mobles, *et* damage par larouns des bestes. E est
230 figure de feu, chaud *et* sek, *et* colrik, *et* meridional vers le sue, *et* madle, *et* figure de jour, *et* la vertue en lui est signifiaunt moys. Il demoert trop malement en la .iiij. *et* en la .vij. meson purceo qe il signifie espaundour de saunk. *Et* il demoert malement en (en) la primer meson. *Et* veut avoir colour rouge ou noir, c'est a dire colour vermaille medlé ové noir.

235 Le chapitre de Puer. La figure de Puer qe est nommé Mundus facie, ou Maxilla munda, c'est a dire nette de face ou nette maundible. *Et* est apelé einsint pur la semblaunce *et* la propreté qe enfanz [p^o5r^o] ad en lui. *Et* est la figure de Venus. Il regarde les junes ovek les nettes jowes *et* represent les enfauntz purceo qe la face *et* les jowes de les enfanz sont sanz barbe, sanz verols, *et* sanz peyl, *et* sanz teche.
240 *Et* est contenue desouz la seigneurie de Venus. Ascuns diount qe cel figure est dit Puella, mes nous dioms qe la figure de Puella est cele q'est trové en la chambre, c'est assavoir en Libra. *Et* est figure de Venus, de ewe, froid *et* moist, feminine, *et* figure du jour, septemtrional vers le north. *Et* sa vertue signifie le moys, *et* est fortuné, fix *et* intrans, especialment en les choses des femmes. Il demoert bien en
245 la .iiij. *et* en la .v. meson *et* en plusors autres. *Et* veut aver colour flave *et* jaune.

Le chapitre de Puella. Puella q'est apellé Flavus vel Inbarbis, c'est a dire flave *et* sanz barbe, *et* est dit flave pur la propreté de son colour, ou Puella est dit purceo qe ele est trové en la meson du lit, en lieu de avouterie, c'est assavoir en Libra desouz la seigneurie de (de) Mars, *et* est moble, *et* desfortuné, *et* menant kontek,
250 mes ne mie feu ne saunk. *Et* ausint la figure est apelé Belliger purceo qe l'issue de lui est prest a bataille, a tensors *et* a batre la gent, *et* est figure de l'air, chaud *et* moist, sanguinien, madle, *et* figure de jour, oriental, *et* sa vertue signifie le mois. *Et* demoert bien en la second meson *et* en la .vij. *et* ne mie aillours. *Et* veut aver rouge colour *et* dorré.

255 § Le chapitre de Capud. La figure de Capud draconis, qe est apelé Limes superior, Limes imperior, Limes intrans. *Et* Capud superius est dit de la sovereine partie ou il ad sa force. *Et* est fix, *et* encressaunt, *et* mult profitable entre en les choses qe sont en espoir purceo qe il regard la tere. *Et* en autres choses est il contrarius. *Et* il

<est> contenue en *Virgine*, mes ne mie dosouz la seignorie de ascune planet, mes est enmené ové .ij. fortunes, c'est assavoir ové *Jubiter et Venus*. *Et* est figure de tere, froid *et* secce, dure *et* tardif, noir *et* malencolien, profitable *et* feminine. *Et* est figure de nuyt, *et* ad vertue de science, *et* signifie les anz. *Et* veut avoir jaune colour. 260

Le *capitre* de *Cauda*. La figure de *Cauda draconis* qe est apelé *Limes inferior*, *Limes interior et Capud inferius* purceo q'il ad sa force dedeinz *et* sa nature, *et* est plus vil de touz les autres figures en totes choses qe home mette en espoir de issue.¹⁵⁹ *Et* est mal pert *et* encombrement en les choses ou home espoir *et* cresse. Il de- [f^o5v^o] moert bien en la .vij. *et* en la .x. meson *et* malement en la .iiij., *et* en la .iiij., *et* en la .xj. meson, *et* est contenue en *Sagittario*, mes ne mie desouz la seigneurie d'ascune planet. Mes il ad ovesqe lui la fortune de *Mars et de Saturnus et* est figure de feu, chaud *et* secce, *et* colerik, madle, *et* meridional vers le su. *Et* sa vertue est signiffiaunt les jours aportenautes a sa figure. *Et* veut aver colour de rose medlé ové jaune. 270

§ La figure de *Adquisitio*. La figure de *Adquisitio* est apelé *Comprehensum intus*. *Resumpta intrans* est einsint dit pur son effecte purceo qe il signifie purchace de chose a aver, mes ne mie des choses eu. *Et* est enrés *et* entré en totes choses en lesqueux home mette espoir. *Et* est contenue en *Aries*, *et* est figure de l'heir, sanguinien, oriental, *et* madle, *et* figure de jour, desouz la seignorie de *Jubiter* en lequel est contenue l'acordance de cest science. *Et* signifie les aunz. Il demoert bien en l'ascendent del west *et* il eime malement jaune colour, c'est a dire blaunk medlé ové rouge. 275

§ Le chapitre de *Amissio*. La figure de *Amissio*, qe est apelé *Comprehensum extra*, *et* est ensinc nomé purceo qe ele ad en lui voidance des bones choses ou des males *et* perte de totes choses. E il est nomé *Amissio* purceo qe il est conue *et* acordant a les choses en la teste de l'*Escorpion*. *Et* est contenue desouz la seignorie de *Venus*. *Et* est regardant le ayr. *Et* est figure de feu, *et* meridional vers le sue, *et* figure de jour, *et* demoert bien en la .vij. meson *et* malement en la .xij. *Et* veut avoir noir colour *et*, si com ascunes diount, colour de rose. *Et* signifie les jours acordanz a la figure. 285

§ Le chapitre de *Fortuna major*. La figure de *Fortuna major*, qe est apelé *Omne majus*, ou *Tutela intrans*, ou *Auxilium intus*, ou *Honor intus*. *Et* est einsint dit purceo q'il est intrans *et* fix, *et* ad en lui maner *et* enrés, *et* gaigne en totes choses en lesqueux home mette espoir, mes malement en les choses ou home est en espoir de perdre. E est apelé *Fortuna major* purceo qe ele est trové en forte meson desouz la 290

¹⁵⁹ Syntax defekt.

295 seigneurie du Solail. *Et* est ausint apelé Tutela intrans, c'est a dire governail entrant
purceo qe il purchace *et* encrés e nel voide mie ne desparpoille. *Et* est apelé Omne
majus, c'est a dire tut le plus graunt, purceo qe ele est plus noble et plus fortuné
de totes les autres figures en totes choses en [f^o6r^o] queux home mette espoir. *Et*
est entré de la chose. *Et* est figure de tere, froid et secce, malencolien *et* feminine,
300 occidental *vers* le west, *et* figure de nuyt. Il demoert tres bien en la .xj. meson *par*
double encheson de son noun, c'est assavoir en meson fortuné en le signe ou il est
trové. Mes il demoert malement en la quint meson purceo q'ele est en son contrarie.
Et il signifie les aunz. *Et* veut aver blanche colour ou vermaille medlé ové jaune.

§ Le chapitre de Fortuna minor. Fortuna minor, ou Omne minus, ou Honor extra. *Et*
305 est einsint dit purceo q'il desparpoille *et* voide. *Et* est aparaunt *et* ne mie estoiaunt
es choses ou home espoir profit *et* encrés *et* honour. Et il est appellé Fortuna minor,
car taunt qe ele se ad en amusement, *et* en voidanz, *et* en issue, purceo qe ele est
exiens *et* mobile, *et* regardant le heir. E par bone encheson est apelé Fortuna minor
purceo qe ele demoustré honour sanz profit, seigneurie sanz possession, nobleie sanz
310 sustenance, hautesce ové povert. *Et* desparpoille totes choses, *et* poi acoille, *et* poi
retent. Mes il regard de estre loé, *et* einsint est il en honur apparisaunt *et* ne mie
esteant, *et* pur ceo est il bien dit Fortuna minor. Il demoert bien en la .viij. meson
et malement en la seconde meson purceo qe ele envoide possession *et* desparpoille
tresor. *Et* en le .viij. meson demoert il bien purceo qe illoques se ad a la voidaunce de
315 male *et* de pour de mort. Ascunes dient q'il demoert malement en touz les mesons
forpris la seconde, qe est meson de tresor. Mes nous dioms qe il demoert bien en
chescun lieu ou issue *et* voidance est agardé, *et* malement la ou entré *et* retent est
agardé. *Et* est figure de feu, chaud *et* secce, *et* colerik, *et* de jour, en meridional
vers le su, *et* figure de esté. *Et* est contenue en Tauro desouz la seigneurie de Sole
320 *et* ensuaunt signifie le mois. *Et* veut aver colour blaunk ou colour de rose.

Le chapitre de Via. Via est dit de l'une *et* l'autre partie purceo qe ele se ad a mo-
vement *et* est auxi com de double cors, mult movant *et* voidant, pur q'il acoille poi
et tut desparpoille. Nepurqant ele est profitable en chemin *et* en changer du lue. *Et*
si vous le trovez estre en la .iiij., ou en la .v., ou en la .ix. meson, il signifie grand
325 mouvement, *et* ausint en totes choses ou home espoir issue. *Et* il est figure espar-
poillant en choses dessemblables de cest science. [f^o6v^o] *Et* est contenue en Leone,
desouz la seigneurie de Luna, en tres povre significacion. *Et* est figure de ewe, froid
et moist, *et* figure de nuyt, septentrional *vers* le north, *et* yvernale. *Et* de sa demure
dioms qe il demoert bien en la .v. meson *et* malement en la .xj. meson purceo q'il
330 est en son contraire. *Et* ele signifie comunement le mois. *Et* veut aver colour vert
et blaunk ensemble.

Le chapistre de Populus. La figure de Populus est dit Congregatio purceo qe ele
signifie multitude de diverses choses qe sont de vil pris ou de petit value. *Et* signifie

assemblé de chemin *et* demostre double veie en le cors. *Et* pur ceo fust il apelé de
 les auctours Voie ou Chemin movable. *Et* il est dit *Populus* pur la multitude qu'il
 ad en effecte qant il signifie multitude *et* pluralité en totes choses, auxi bien par
 reson de la force, qe de sa nature *et* le double effecte q'il ad. Voie *est* racine de
 cest science, acoille en sensibles choses *et* est contenu en Capricorno, desouz la
 seignorie de la Lune en significacion nouncerteyn, qar a la foiz il signifie bounté
et a la foiz malice. *Et* est de nature de ewe, *et* de freid complexion, *et* fleumatik, *et*
 septemtrional vers le north, *et* chalange les partie *et* les flumes *et* les ewes, *et* fet
 assembler les ewes, *et* est femele, *et* eyme bien le temps de la nuyt, *et* a greignour
 power *et* effecte en ses aferes par nuyt qe par jour. Il demoert bien en la .x. meson
et malement en la .iiij. pur ses contraries. *Et* signifie les mois *et* est changeable
 par nature de sa conjunction. *Et* veut aver blanche colour medlé ové vermaile.

Le chapitre de *Conjunctio*. La figure de *Conjunctio*, ou *Feretrum*, ou *Coadunatio*,
 est dit *Feretrum* purceo qe il appaillie les sepultures a les malades. *Et* ensinc est il
 formé par .ij. causes en l'une test *et* en l'autre a demoustrer sa propreté *et* overaigne
 a ceux qi l'entendout. *Et* est dit *Coadunatio* purceo q'il acoille ensemble divers
 choses. *Et* est convertible *et* movable a cel chose aquel il est ajoint, qar ele est bo-
 ne ovesqe bones *et* mal ovesqe madles. *Et* est dit *Conjunctio* purceo q'il signifie
 acouillier *et* conjunction de diverses choses. *Et* est bon qant ele vient en question de
 mariage purceo qe il reherce son noun *et* le demoustrer qant il vient en la meson du
 lit. *Et* est figure de double cors, c'est assavoir caput de l'une teste *et* l'autre. *Et* les
 porte tut deus enhaucé [P^o 7^o] *et* trestournaunt, le une encontrement, l'autre contre-
 val. *Et* est contenue en *Virgine*, desouz la seignorie de *Mercurie*, en significacion
 bienvoillaunt. *Et* est figure de l'hair, chaud *et* moist, sanguinien vers l'orient, mad-
 le, *et* figure de jour. *Et* est ensuant *et* signifiaunt les heures. *Et* demoert bien en la
 .vj. meson *et* plusors autres *et* en la .xij. meson, si question soit fet de choses qe
 doit estre purchacé. *Et* veut aver colour blaunk *et* noir.

§ Le chapitre de *Carcer*. La figure de *Carcer* est dit *Constrictus* purceo q'il constreint,
et retient de la nature *et* la contrarité de *Saturne*. *Et* est dit *Carcer* par plusors en-
 chesons: purceo q'il est de *Saturne* *et* contenue en *Piscibus* desouz la seignorie de
Saturne, qe est meson de prison *et* signifie double corps, c'est assavoir double test
 de l'un partie del corps *et* de l'autre. *Et* signifie ire, *et* enfermeté, *et* enprisonement,
et fever quarteyn, *et* a avoir choses qe ne pas eu. *Et* purceo qe ele est figure de tere,
 est ele froid *et* secce, malencolien *et* feminine, *et* figure de nuyt, occidental vers
 le west. *Et* est ensuaunt *et* signifiaunt les aunz. *Et* ne demoert mie bien si noun
 en la .xij. meson. *Et* il demoert malement en la hutisme meson, si ceo ne soit par
 complexion de autres choses. Mes il ne demoert mie longement. *Et* veut avoir noir
 colour *et* jaune.

.ii. distinction Les chapitres del *proporcionement* de les figures solom leur *propretés*. En cest seconde *distinction* volom conter de les nouns de les .xvj. figures *et* de leur powers, *et* en leur natures de parole en autre par les parçels avant només, issint qe nous pussoms venir a la lomer *et* a la moustraunce de les choses qe sont devant dites, reherceaunt, *et* entendaunt, *et* ensemble coillaunt, *et* mettaunt en ceste bref chapitre. *Et* pur ceo devez vous acueillir brevement de les figures qe sont només devant, queles sont bones *et* queles sont malicious, queles sont fix *et* estables, *et* quels sont erranz *et* movables, *et* queles sont de double corps qe sont .iiij. par nombre, si com *Via*, *Populus*, *Conjunctio*, *Carcer*. *Et* sont dites fix *et* entrans purceo qe eles sont par *par* amount *et* nounpar *par* aval. E sont nomez de double cors purceo q'ils demoustront double teste de l'une partie *et* de l'autre, si com nous avoms dit devant. E ausint vous dioms qe les unes sont figures del jour *et* les unes de la nuit, desqueux les unes sont bien fortunés *et* les autres desfortunez. [7v°] *Et* de ceux dirroms nous en la *distinction* ensuaunt.

Ausint il i ad ascuns qe sont *proporcionés* a les natures *et* les diversités de les .iiij. elemenz, qar les uns sont de feu, *et* les unes de l'heyr, *et* les unes de l'ewe, *et* les unes de la tere. E ceux del feu solom leur ordre *et* leur nature sont colrik, madles, figures de jour, del south *et* de esté, com piert en cest figure:

390 Les figures de feu: colrik, madles, de jour, de esté. Les figures de l'ayr: sanguinien, madles, de jour, est *et* de ver. Les figures de l'ewe: fleumatik, del north, de jour, femels, de yver. Les figures de la tere: malencolien, femeles, de la nuyt, del west.

Ausint nous dioms *et* recoilloms de les figures avaunt dites qe ount en eus *vertue et* *proporcion* en les .iiij. temps de l'an, si com vous serra moustré, mes qi les figures ount, si com nous avoms dit devaunt, autre diversité en eus ne mie de meindre effect *pur* leur demur en les figures *et* la seignorie apropié sur eux de leur significacions de anes, de mois, du jours *et* des heures. *Et* leur demur en les figures est tele: si com *Adquisitio in Ariete*, *Fortuna minor et Letitia in Tauro*, *Via in Leone*, *Capud et Conjunctio in Virgine*, *Puella in Libra*, *Amissio et Tristitia in Scorpione*, *Cauda in Sagittario*, *Populus in Capricorno*, *Fortuna major in Aquario*, si com piert par les vers ensuanz:

Cauda, Rubeus, Honor apparens et Amissio flamme sunt. Aeris: fetretum, Puella et Adquisitio, Ridens ac Mundus facie. Populus, Via, Candidus unus. Terree sunt Capud, Intus honor.

405 Le chapitre de seignories de planetes. De ceux qi servont a les planetes dioms ein-sic: *Tristitia et Carcer* sont figures de Saturne, *Adquisitio et Letitia* de Jubiter, *Rubeus et Pucella* de Mars, *Fortuna major et minor* du Solail, *Am[i]ssio et Puer* de

Venus, Albus *et* *Conjunctio* de Mercurie, Via *et* Populus de la Lune, Capud *et* Cauda ne sont mie desouz la seignorie de nul planet, *et* purceo est le une apelé Capud draconis *et* l'autre Cauda dra- [f°8r°] conis purceo qe Capud est profitable *et* Cauda malicious. Car Capud se ad ové .ij. fortunes, ceo est assavoir ové Jubiter *et* Venus, si com il apiert par les vers ensuaunz: 410

Triste, Senis, claustrum. Jovis, Adquisitio, Ridens. Bella, Rubeus, Martis. Fortuna est utraque Sol vel Sorath, atque domus Sol major Fortuna minorque. Dampna pulcra Venus, Jugitur, Mercurius, Albus, Lunem, Via, Populus. Capud utile, pessima Cauda. 415

Ceux sont les figures qe signifient les anz: Adquisitio, Fortuna major, Capud, Albus, Letitia, Tristitia, Carcer. Ceux sont les figures qe signifient les mois: Fortuna minor, Via, Populus, Puer, Puella, Rubeus. Ceux sont les figures qe signifient les jours : Amissio *et* Cauda. Une soul figure signifie les heures *et* ceo est *Conjunctio*. 420

.iii. distinction Ci comence la .iiij. distinction. Nous avoms dit *par* amount des ascunes vertues *et* poërs des signes *et* planetes. *Et* en cest .iiij. distinction volom dire des figures *et* de lour filles fortunés simplement, *et* primerment des figures bien fortunés en le general, *et* puis après en especial; *et* ausint des figures mixte *et* horribles, *et* de lour diverseté, *et* de lour retourn a une racine *et* a une dreiturelté. 425

Des figures bien fortunés. Les figures fortunés sont Adquisitio, Letitia, *et* l'une *et* l'autre Fortune, Albus, Capud, Puer. *Et* sont bones en soveraine bontés. *Et* nepurquant les uns de eux sont plus nobles qe ne sont les autres. *Et* sont appellez eutuchide, si com Fortuna major *et* Adquisitio, qi sont outre mesure bones. *Et* Albus est bone ové douçour. 430

Des figures horribles. Les figures horribles sont dites pur le horribleté de lour overaigne. Les figures horribles sont Tristitia, Rubeus, Puella, Carcer, Amissio *et* Cauda, qe sont malicious en foreines malice. Horsissaunt, les figures medlés ovek ceux sont Populus, *Conjunctio et* Via, *et* sont atemprez. Mes les unes des figures signifient plus qe les autres, si com Fortuna minor signifient¹⁶⁰ plus qe Via. Carcer en totes choses signifie liaunz *et* demure *et* retencion. Populus *et* *Conjunctio* signifient multitude, auxi bien en bien com en mal. Capud est eutuditum, c'est a dire bien fortuné, en vertu bon. Letitia *et* Puer ount signifaunce auxi bien en meindres com en greindres. 435

Auxint [f°8v°] les unes des figures sont malicious outre mesure purceo qe ils sont plus peiours qe les autres, si com Rubeus, Cauda *et* Puella. Les unes sont menes, 440

¹⁶⁰ Zur Form *signifient* cf. S. 70.

si com *Tristitia et Amissio*, purceo qe ils ount lour malices en petites choses. *Et* ausint *Populus* est plus noble en significacion qe n'est *Conjunctio*.

§ Des figures fortunés en partie. Les figures fortunés sont *Fortuna major*, *Capud altum et Letitia* qe sont fortunés, forpris en significacion de povert, ou de pluie, ou en haucer de pris. *Et* qant lour fortune chet en question pur pluie, ele serra en la seconde ou en la tierce meson pur sureté, qar la seureté est en le signe de lui. E en question de gaigne *Fortuna minor* est plus fort *et* plus signifie qe les autres. E sur les enemis *et* en semblables causes *Fortuna major* court en le cours de *Caput*.
445 *Et* qant *Caput* chet en question de bataille ou de causes en la .v. ou en la .ij. meson, ou une poi dedeinz, si il soit compris, il est fortunee en eus, *et* de fort significacion en totes choses *et* bon espoir de fortune. Les unes dient qe *Albus* est medlé oveqes eux *et* en lui est plus de fortune qe de nounfortune, tut soit il changeable a l'une *et* l'autre partie. *Populus et Conjunctio* sont medlés *et* confortanz les tesmoignes
455 des figures, par taunt q'ils sont de la seigneurie de *Mercurie*. Est plus fix *et* retenant qe les autres, qe il ne entre mie ne est deslié. *Et* signifie joie en la cause, c'est a dire asemblé *et* comunalté en totes choses signifiaunt bon *et* male ové les tesmoignes. *Via* est defendaunt *et* forsботаunt, ne mie fixe ne renaunt. *Et* signifie commencement de voie, travaille, *et* mouvement, *et* petition des povers qe serchent en cour a
460 demaunder almoyne. *Et* est mellé ové les tesmoignes en bien *et* en mal. *Et* signifie faus desires *et* lui desir ne mie estre acomplie par lui, si ceo ne soit par changer en chiminaunt.

Des figures nientfortunés. La nounfortune de la significacion des figures abominables. La primer *et* la plus fort de eux est *Caude* qe signifie chose suer, *et* desparpoiller, *et* estre desfortunee, *et* povert. *Et* en lui ne est nule bone fortune *et* relement signifient il ascune bonté. *Et* lui ensuit *Admissio*. *Et* en lui ne est nul bon, si noun en chose qe est en espoir de loinz, si com chemin, ou chose desfortuné signifiaunt difficulté *et* en choses *et* en [p9r°] trestourner de biens par aval, c'est assavoir des choses ou nule ley ne est, si com les Barbarins *et* les Indiens sont sugetz a les
470 Ethiopiens.

Nepurqant meisme la figure signifie chose de estre eu, si come home espoir en cotiver des chaunz *et* gainage de tere. Mes ceo serra après grand difficulté *et* desespoir de la chose demaundé. *Rubeus* est medlé *et* pres de eus qe sont desfortunés en plusours ordinaunces. *Et* signifie anguise, tristesse *et* pour. E qant il est ajoint
475 ovesqes figures orribles, il signifie home estre ferue ou tué, ou sank espandue, si il ne soit ajoint as figures fortunés qi sont veisins a lui *et* en aventure de sa nesaunce. *Et* adonqes signifiera ore, ou seigner de saunk, ou drapes colourés, ou autre chose colouré purceo q'il est de la seigneurie de ore, *et* de feu, *et* du colour rouge *et* sanguin. *Carcer* est desfortuné en plusours choses *et* signifie tristesse *et* pour,

enprisonement *et* sepulture. E par aventure en ascunes lieux, qant il est ajoint ové 480
figures fortuneez ou soit nee de eux, il signifie liaunce de tresor, ou vessel retenaunt
ascune chose qe purra aider purceo qe il est de la seignorie des tere *et* de miners,
et de tout eschose qe est en prisone, ou moute desouz la tere, mort, ou fix qe n'est
mie deslié. Puella est flave medlé, *et* *procheyn* as figures desfortuneez, *et* *propiz* a 485
lui qe desir avouter, *et* fort en le .j. signe, nomément qant il est ajoint ové Cauda
ou Tristitia de la divisions des gardeins ou des servantz. Mes qant il est ajoint ové
Puer, *Populus* ou *Via*, ils sont bones en chemin *et* en agayt de message. Mes ils ne
sont mie bones en purchace de choses necessaries. *Et* ces sont les figures ovek lour
acoillé.

.iiij. distinction La .iiij. distinction est de la significacion des figures solom lour 490
multitude *et* vertue. En la .ij. *et* en la .iiij. distinction avom treté *et* dit de les nouns *et*
de les vertues *et* de les poërs des figures en le general *et* en l'especial. E purceo qe il
est covenable sovent rehercer lour poër *et* lour natures, si dioms en ceste chapistre
lour fet *et* lour overaignes, auxi bien en la multitude com en la petitesce de eux. *Et*
volom juger lour natures en cest maner. 495

La nature de Letitia. La figure de Letitia, qant il est rehercé *et* multiplié en la line
de question, il signifie clamor de tenson ou de plee, [P^{9v}] *et* demaunde de tere *et*
de causes remués *et* defendus. *Et* en sa multitude est eidant a les choses. *Et* qant
cest figure esleeve sa teste, ele est mult *precious* a lui demaundaunt, *et* leescera la
cause, *et* ly demaundant jugement, *et* les testmoignes. *Et* meintendra bon los, *et* 500
enhaucera le noun, *et* amenera les grandes neefs, *et* garira les malades. *Et* si il soit
pres de Tristitia, il est le meillour.

La nature de Tristitia. Qant la figure de Tristitia est mult en la line de question,
il signifie home qi ad la teste bas *et* la cause esponté *et* pensifs. *Et* hast la venue
de celui qe est absent *et* fet aprocher la chose qe est eu. *Et* est significacion en la 505
primer suget en quel racine le servage soit. *Et* est nosanz a femme enceinte, qar il
signifie li emfes estre abortif, nomément si ele soit de novel enceint. *Et* ausint il est
nosantz a lui enprisonnez. *Et* signifie les neefs estre neiez en la mere, si il soit en la
.iiij. ou en la .iiij. meson. *Et* il enleesce lui malade lequel il soit ordeiné de vivre ou
de morir. *Et* si le malade comence a garir, il signifie qe il retournera en enfermeté 510
qant il vendra en le .xj. meson. *Et* tant com sa presence soit amenusé en la liene,
tant est il meillour, *et* restore chose perdue, *et* remeyne futive *et* laron.

Ci comence la nature de Albus. Si la figure de Albus soit multiplié en question, donc
signefie choses desliez desqueux les overaignes ne sont mie acompliz, ne ataignont
mie a purpos purceo q'il est de la nature *et* la maner Mercurie. *Et* il est tardif de 515
corage en coveitise des choses qe sont demaundet. *Et* ad maner de sweveté. *Et* est

profitable a femme enceint, nomément si Rubeus vient devant lui. Et est eidant a les malades, et amene les enprisonés purceo q'il benoie ses fetz et deslie choseschoses que sont liez. Mes il n'est mie profitable a celui que pursui au roi et il ne auge a lui nule grace en ses bosoignes. E sa petitesce en la line de question vaut meuz que sa multiplicacion.

La nature de Rubeus. Si la figure de Rubeus soit sovent reversé en la line de question, il signifie damage, *et sank* expandue, *et outrageous tensors* ou plee, *et anguisous* bosoignes. E si Amissio soit testis ou *compaignon* a lui, il signifie feu *et larons*.
525 [f^o 10r^o] *Et si Fortuna major* ou *Caput* vient devant lui, il signifie ore, ou choses rouges en significacion bienvoillant, si com nous avoms dit en la distinction devant. Il n'est mie bone a femme enceint purceo q'e le signe de flux de saunk. Il est nusant a malades *et enprisonés* par long demure en prison ou en maladie. Mes il est profitable a celui que pursui au roi, ou a plee ou a bataille. Mes il est nusant a
530 larons, car il les destrut. *Et il fet home doter de perte de ascune duk. Et la petitesce de lui vaut meuz en la line de question que sa multitude.*

La nature de Puer. Si la figure de Puer soit figuré *et multiplié* en la line de question, il signifie chose moucez en corage et grand ledure. *Et ceo ad il de la propreté de enfaunce*, qar les enfanz de nature sont pourous, *et soilliez, et en suspect*. E
535 il signifie destourbaunce en ascune bosoigne apartenant au povre. E signifie en la multiplicacion larcin, *et larons, et assailours* de chemin, *et choses envanisanz* de la mayn. *Et auxint il est signe de home ou de persone que ad la face encliné et cheiant. Et ad ascune merche en la face. Et fet choses que sont defenduz et nientcovenables purceo que teles choses sont acordanz a les overaignes des enfanz. Et est nusaunt a*
540 *lui enchiminant et absent. Et il signifie sauté et tardivesce de enfermeté. E en sa multiplicacion est profitable a celui que pursue au roi pur aver profit de lui.*

La nature de Puella. Si la figure de Puella soit rehercé *et multiplié* en la lien de question, il signifie crie *et noise, joliveté et loenge. Et ausint il signifie bosoignes remuez et estraunges choses defendues*, si com est dit de la *propreté des Barbarins*, qar qant cest figure apparust a eux au comencement de la question figuree, ils soleient beiser le dos de la mayn destre que avoit feru la figure *et ensinc prendre parfitement* la question. *Et outre ceo est dit que cest question est bone en totes choses ne ils ne acompliont mie la question, si noun en la maner des figures ensuauntz, qar les Barbarins sont trop mescreanz. E qant la figure est multiplié en la line de*
550 *question, il signifie pelerinages et a parformer les woes que home ad fet. E il signifie fornicacion et avouterie [f^o 10v^o] qant il est trové en la meson du lit, si com devant est dit, et fere femme enceint. Et ajoint les nefes et les mariners en la mer, e les enchiminaunz par la tere. Et fet lui espouse et lui mari estre jolifs de loer et enjoier. Et la femme enceint ne enfauntera point, si noun après grand crie et noise. Et celui*

qe serra neié ferra joie devant. E est signe des espees tretes *et* nues, *et* fet mover les 555
espees. *Et* signifie movemenz de les chiminanz par mer *et* par tere. *Et* est nusant a
lui enprisoné. *Et* sa petitesce vaut meuz en question qe sa grandesce.

La nature de Capud *draconis*. Si la figure de Capud viegne sovent en la line de
question d'esteille, il signifie bosoignes fermes *et* droites. *Et* parforne les peticions 560
de lui demaundaunt en effecte de la chose, tut soit <il> purloigné. E conferme la
parole *et* la respons devers le roi. Il deliver le malade *et* purloigne la enfermeté. *Et*
amene femme enceint. *Et* destourbe lui absent de repaier.

La nature de Cauda. Si la figure de Cauda soit multiplié *et* esteillé en la line de
question, il signifie bosoignes qe sont remués hors del poër de lui demaundaunt. *Et* 565
il signifie movemenz *et* chemins. *Et* est signe des baners. *Et* est bien fortuné a celui
qe *pursue* au roi *et* deliver hors les enprisonés. *Et* fet haster sauté a les malades.
Mes il deliaie le repaire de celui qe est alaunt *et* enleesce la demaunde de celui q'est
encheminant.

De la nature de *Adquisitio*. Si la figure de *Adquisitio*, dont nous avom dit la *propreté*
et la nature devaunt, si l'aparanz de lui viegne sovent, *et* multz des foiz soit esteillé 570
en la line de question, il signifie purchace des choses fortunés pur la demande des-
queux il est ou ad esté travaillé. Mes il est nusaunt a les malades *et* a les enprisonés.
Et il destourbe le chiminant de son veage, *et* de sa demaunde, *et* de son movement.
Mes il recoverer de enprisonement. La maner de lui avom dit devant en la .iij. *dis-*
tinction. Les uns diont qe les figures de *Adquisitio* est femele en le *singuler*, c'est 575
a dire qant question est fet de une soule chose. *Et* ele est madle en le *plurel*, qant
question est fet *et* rehercé de plusors choses, en plusors lieux. *Et* il signifie en son
veage choses chargeantes, si com fees *et* baals liez, purceo qe [f^o11r^o] il signifie
marchandie, *et* gaigne, *et* autres choses qe sont *apartenanz* as fees, baals *et* miners
qe sont chargeantes *et* seckes. Le testmoigne de lui est la sime figure de son lieu, 580
ou autrement a contant areremayn de la significacion *et* de la overaigne de lui, si
com les astronomiens out *prové*.

La nature de *Amissio*. Si la figure de *Amissio* apiert sovent en line de question, nous
dioms qe sa *vertue* est *singuler*. Mes en sa multiplicacion signifie damage, perte *et*
voide main des choses. *Et* ausint signifie home estre cheï en multz des tensors, *et* 585
contek, *et* en outrageous paroles de mensonge. E ausint signifie graveour de pein-
ture *et* escripture. *Et* est nusaunt en sa multiplicacion a li demandant vie, ou mar-
chandise, ou richés. Larcine ne chose perdu ne restreind il point. Il est *profitables*
a mariages, especialment de ceux qe sont fetes en bosoigne. Autrefois fet il acord,
et pees, *et* outrage de amour. *Et* fet acordanz covenable entre deus *persones*. *Et* est 590
especialment *profitable* a les chiminanz desur la meer, qar il est signe de vent *et* de

fumé. Son tesmoigne est la figure qi est la sime de son lieu, e confort *et* demoustre ses overaignes.

595 La nature de Carcer. Si la figure de Carcer viegne sovent en la lien de *question*, il signifie *femmes*, mesons, nefs, founteyne *et* puy. *Et* est signe de destresce, *et* de bone feses *et* trusses, *et* d'esclos. *Et* qant il est en sa multiplicacion, il amene hors les enprisonés *et* fet haster le veage de lui demaundaunt. *Et* si com les unes diont, il fet acorde entre enemys, *et* pledours, *et* combatanz en bataille, *et* en plees devant juge. Son tesmoigne est la sime figure de son lieu, qe demoustre sa nature *et* sa
600 manere.

La nature de *Conjunctio*. Si la figure de *Conjunction* soit multiplié en sa line, si com nous avoms dit devant, qant il vient sovent en *question*, il signifie chevauchez disours, *et* homes qe diont *prophecies*, *et* rehersour des gestes de nuyt devant roys ou autres *genz*. *Et* apartent ausint as choses qe sont mussez, *et* a totes choses qe
605 est fet *et* ferue de martel, *et* a chose qe est mys en balauance. Mes il est nosant a les enprisonés. *Et* il destourbe lui demaundaunt de ses overaignes *par* enginement ou *par* treson. [f^o 11v^o] *Et* est figure des carpenters *et* des saghers qe trenche le boys *par* syes, *et* des joignours qe joignent sotilement le merin ensemble. Mes il est nusant a malades *et* a *femmes* enceint. *Et* est en sa nature male *et* femele. Son tesmoigne
610 est la .vj. figure de son lieu, qe prove *et* conforte sa condition *et* demoustre ses overaignes, auxi bien en bonté com en malice.

La nature de Fortuna major. Fortuna major de qi nous avoms dit les *propretés* *et* la nature devaunt generaument *et* especialment, uncore dioms qe si la multiplicacion de lui soit aparisaunt, *et* estencelé, *et* esparpolé en *question*, il signifie nusanz a
615 malade purceo qe il est figure de ceux qe sont las. *Et* en sa multiplicacion il signifie sweveté *et* legerté, *et* movement des chemyns. *Et* est formeresce de neefs *et* de segles. *Et* est profitable a les enprisonnez. *Et* signifie hastive fraunchise *et* sodeyne repeire de celui qe est absent. *Et* est femele en son noun. *Et* au darreine, il change sa nature *et* comence de estre mal. *Et* est formeresce des arbres qe portent ombre
620 *et* les fet enjoier. *Et* fet chose emblé estre trouvé. Le tesmoigne qe lui conferme est en le .vj. lieu de lui.

La nature de Fortuna minor. Si la figure de Fortuna minor vienge sovent en la lien de *question*, il signifie crie, noise, *et* tençon, *et* autres males choses. *Et* est nusant a malades. La pluralité de lui signifie descorde *et* <en>noie. *Et* qant il est amenusé
625 en *question*, si com nous avom dit avant en sa *propreté*, il est aidant au roi, *et* loable a lui demaundaunt. Mes en sa multitude, il voidera la mayn des choses demaundés. *Et* lui testmoigne qe lui jugera *et* confermera ses overaigne en bonté *et* en malice est en la .vj. meson de lui.

La nature de Populus. Qant la figure de *Populus* vient sovent *et* est multiplié en la line de question, il signifie mouvement *et* bataille en totes maners. *Et* il signifie ausint grevouses assemblés *et* mauveis bosoignes. Mes qant il est amenusé en question, il vaut le meuz a les malades, *et* a les autres, *et* a les femmes enceintz. *Et* est apelé gardein de geomancie, qar qant autre figure est medlé ové lui, la figure a qi il est mellé est amené hors de lui. *Et* il ad tesmoigne *qe* aprobe *et* aferme ses [f°12r°] overaignes *et* son fet, *et* est <en> le sime lieu de lui, a destre ou a senestre. 630 635

De la nature de Via. Via, de qi nous avoms conté devant les vertuz en le singular *et* le poër especialment, qar par aventure il avient, si il viegne sovent en la line de question. A tant de foiz com il est multiplié, il signifie retrer *et* delay de choses demaundés. *Et* signifie femme estre corumpue. *Et* si il viegne relement en question, il vaut le meuz, *et* signifie deliveraunce de malade. *Et* si il soit multiplié, il signifie long demure en enfermeté. *Et* son testmoigne est la quart figure de lui *qe* est confortant sa significacion *et* eidant son aspecte *par* cel .iiij. figure *qe* est a lui necessarie en jugement. *Et* est prové *par* le testmoigne *qe* est la .iiij. figure, si il soit Voie, ou Honour, ou des autres figures *qe* signifiont adreusement ou amusement en question. 640 645

De l'addicion *et* deminucion des figures. En les distinctouns devant nomez avoms dit de les poërs des figures en generalment *et* especialment. Ore voloms enparler de le singulerté *et* le pluralité de eus especialment, qar les uns de eux encressent *et* les autres amenusent lour possessions, *et* les dounont *et* ne reseivoit point par une contrarie. *Et* les unes dounont plus *qe* ils ne reseivoit, desqueux nous volom mettre ensauple: De figure *qe* signifient addicion *qe* sont .vj., c'est assavoir Albus, Puer, Adquisitio, Capud, Tristitia, Fortuna major. *Et* .vj. autres sont *qe* signifient diminucion, c'est assavoir Amissio, Cauda, Puella, Rubeus, *Conjunctio*, Via. Les figures *qe* dounont *et* ne reseivoit point sont Fortuna minor *et* Populus. La figure *qe* doint *et* reseive est Letitia. 650 655

De la chaunge des figures en lour racine. Qant une figure vient sovent *et* seit abhominable ou fortuné *et* multiplié en line de question, tut soit il en abhominacion *et* desfortuné en significacion *et* en diverseté, si com Caput. Nepurqant il repeire au juge, si com vous mettroms en ensauple. Les aucienes sages disoient *qe* Caput ne signifie mie chemin. *Et* disoient *qe* ceo est desur la hastivesce de chemin. *Et* ceo est qant il est multiplié *et* continue en une linee, c'est a dire en une significacion [f°12v°] des mesons *par* les lines, qar de eux est engendré *Populus et Via*. *Et* tut soit il einsint *qe* Via ne soit mie voide de sa malice. 660

Les aucienes en lour ensauples disoient *qe* Via signifie salu en chemin. *Et* les autres disoient q'il signifie malice *et* destourbaunce des voies *par* sa corrupcion. *Et* 665

ceo est qant il est multiplié *et* continue en une line, qar adonqes est engendré de lui *Populus*. Et signifie noise *et* pople en qi nule bounté n'est, si *com* agaitours *et* des-tourbours de voies, *et* teles autres choses semblables, *et par* aventure estre amené *par* ewe. *Et* mettroms ore ensauple, com les aunciens disoient, qe *Populus* signifie salu en chemin ové tardivesce *et* bon espleit enaprés. E les uns diont qe *Populus* signifie ploungé ou neier en la meer. *Et* signifie malice en chaumpes, purceo qe il est contenu en une line. *Et Populus* engendre de *Via et* sont malicieuses voice. *Et* signifie perd de celui a qi il est ou semblable a son corps, ou a sa semblance.

§ Le .iiij. ensauple: Les unes dient qe *Adquisitio* signifie profit *et* bounté a venir. *Et* les autres disoient qe ceo signifie anguise *et* tristesse *et* pert. *Et* autres dient q'il signifie gaigne a venir. *Et* ceo est qant il est multiplié en la line, *et* de lui sont engendrez *Populus et Via*. *Et* tardivesce en cest lien n'est mie bone, *et* pur ceo, solom cest maner, est. La diverseté de eux est signifié solom les figures, solom ceo q'il sont acordaunt *et* assemblaunt a dreiturelté. Le .v. ensauple est qe est hastif lit a sepulcre, *et* a prison, *et* a femme. *Et* qant il serront ensi assemblez *et* multipliez en question qe est einsint linee, ceo sont les nefes en la meer. *Et* ceo est signifié *par* les significatours. *Et* einsint est diverseté en la significacion des figures qe sont turnez a une racine.

.v. distinction La .v. distinction de la nature des figures a les formes des autres choses. De la division des figures: les unes signifient bestes, *et* les unes signifient arbres, *et* les unes flumes des ewes, *et* les uns mountaignes, *et* les uns autres lieux. E purceo qe touz representunt humeyne forme, si voloms *primerement* comencer *par* ordre en cest maner a la plus noble partie.

Fortuna major. *Fortuna major* est fortune du Solail *et* est trové en meson fortuné. *Et* signifie home de mene [f°13r°] estature, beaux home *et* petit bouche, estreites espauls, tendre face *et* de bone acorde. *Et* si com les unes diont, il est sotil *et* tendre de corps, marchaund des *precious* draps, *et* se veut vestir de bone vesture *et* chevaucher bones chevaux. Son regard est deboner. Il est leus home.

Fortuna minor. *Fortuna minor* est fortune du Solail. *Et* signifie mene estature, la face round, grand barbe, les euls neyrs *et* diverses, *et* ne veut estre en servise de nule home. *Et* si com les homes dient, il signifie roi ou roine, home coragus, vesture de drap *vermaille* estencelé de ore, beaus home bien chevauchaunt, dotaunt Dieu *et* touzjors veut aler en pelerinages.

Adquisitio. *Adquisitio* est fortune de Jubiter. *Et* signifie estature bien acomplie, grand peitrin *et* round face, grandes oyls, *et* home de bele apparaunz *et* des bones entrailles. Les uns diont qi, si il soit de mene estature, de bele face, de petit corps,

et de estreit espauls, et tendre en la face, il signifie q'il est mult hountous, et ad les chevelours flaves. Et est marchant et brogour de draps.

Amissio. Amissio est malice de Venus. *Et* signifie home de grand estature, grand peittrin, *et* grand corps, *et* ad round face, *et* ad heures *et* tens le quel il ne put passer. 705
Et si com les unes diont, il signifie home qi ad court cole *et* lentilous, grand teste, large espauls, rounde face *et* bele, petit bouche, les euls pouverous; *et* si com les unes diont, pale de colour *et* jaune, ravener *et* laroun. La regard de lui est horrible, grand bevour, vesture deciré, *et* ledement appaillé. *Et* despend sa chose en mauveis use. 710

De Carcer. Carcer est fortune de Saturne. *Et* signifie home de court estatour ové grand cole *et* lentilous, larges espauls, la face rounde, bele bouche, les euls pouverous. *Et* ascunes auctours dient qe il est de mene estature de corps *et* ad jointes denz, *et* grandz braz, *et* est brune ou noir de colour, *et* ad le cors peisant, *et* gros teste, *et* la chevelour crispe. *Et* est carpenter ou de tele overaigne semblable. 715

De Conjunctio. Conjunctio est fortune de Mercurie. *Et* signifie home jaune ové long face, tendre corps, trop longes jawes [f^o13v^o] *et* long nees, grand denz, sotils quises, petit barbe. *Et* signifie home estre peinture, ou gravour, ou fesour de monie, mene du cors. *Et* a plus tost qe il ad les deners, il les despend. *Et* il aime les ars liberals *et* est ardaunt en amour. 720

De Via. Via est fortune de la Lune. *Et* signifie blanche colour, mene estature, grand hountesté en home *et* en son temps, grand debonerté, long face, grand teste, le frount plein de suour en la longure de sa temples. Les uns auctours dient qe il ad le cors sotil *et* la face bele. Il est religious *et* chast, aukes grele *et* movable, pover ou poi de chose eiant, *et* deit estre moliner ou amenour des bestes. 725

De Poplom. Populus est fortune de la Lune. *Et* signifie home aver brune colour, long face, grand denz, lede forme. Mes nous dioms q'il signifie home de pleyn estature ové grand piz, rounde face *et* grand barbe. *Et* ad orde tecches en son corps qe ne pount estre partez de lui. *Et* serra marchant de diverses choses, si passageour, ou mariner qe amenant les genz par divers pais. Sa vestue est de divers colours *et* ad les oez ça *et* la movanz. 730

De Letitia. Letitia est fortune de Jubiter. *Et* signifie covenable *et* plener estature, grand peittrin, long face *et* bele, grand des oeuls espountables, esparpoillement des bones entrailles. *Et* les unes diont qe il signifie home qe ad coroune en sa teste, si com evesqe ou prelat, *et* anels en les deies, si com fisiciens, ové long barbe. *Et* sa demure est en haut lieu. 735

De Tristitia. Tristitia est infortune de Saturne. Et signifie home q̄i ad breune colour, long cors *et* secce, long face, *grantz* denz, lede forme. *Et* si com les unes diont, il signifie neir home, *et* secce, *et* malement creant, si com est lui jeu, *et* sa vesture noir *et* deciré. *Et* il est touzjours regardant la tere. *Et* est overour des overaines noirs *et* viles.

De Albo. Albus est fortune de Mercure. *Et* signifie le cors menement long *et* sotil, bele face, reles denz colour cytrin, c'est a dire auques jaune. *Et* solom ascunes, il ad *grand* debonerté *et* est hontous en son temps. *Et* signifie homme gras, sovent
745 suaunt, lee de penser des choses blaunkes, si com d'escriture *et* de peinture. *Et* il est demoraunt pred [f^o14r^o] les ewes *et* les flumes.

De Rubeo. Rubeus est infortune de Marz. *Et* signifie home de lede colour, *et* de mult aspre face *et* rouge, *et* de mauveis encounter, *et* de male lang, *parlant* com tonoyre, enginous *et* de dotous regard. *Et* signifie home rous *et* ad max poin a espaundre
750 sank.

De Puer. Puer est fortune de Venus. *Et* signifie home qe ad le col long *et* grand teste, beus home *et* bien fort, round face, petit bouche, les espauls larges. *Et* est de bone rencontre. *Et* est hountouse, *et* sotil, *et* tendre de corps, *et* poy sanz barbe. *Et* est luxurious *et* en musik *et* instrumenz, *et* signifie moynes.

De Puella. Puella est disfortune *et* infortune de Marz. *Et* signifie court col *et* long corps, petit teste, petit barbe, long face *et* tendre, avouters, *et* movant descord. *Et* deit estre orfever *et* ad les denz malement assis *et* desordeinés.

De Capud. Capud est formé de Dragon *et* teste de Venus. *Et* signifie home de mene estature, ronde face, long nees, *grand* bouche *et* *grand* denz. *Et* est juge de
760 bon consaille *et* orgoillous prince. Il i ad multz des cheveleurs *et* longues.

De Cauda. Cauda est desfortune du Dragon. *Et* signifie home de mene estature ové long nees, *et* *grant* bouche, *et* *granz* denz, multz escheveleurs, petit cors. *Et* ad le chef cauf *et* *grand* barbe. *Et* les unes diont q'il signifie home secce, delitant *et* ardaunt en amour de divers femmes. *Et* est baner desouz la seignurie.

765 Des figures a les formes des bestes. De les figures qe signifient bestes. De les figures qe signifient bestes mines *et* minours *et* amistez des homes sont Letitia, Tristitia, Amissio, Puer, Puella; qe signifiont bestes *et* sont Governale de intrans *et* exiens, Carcer *et* *Conjunctio*. Ausint figures universels, c'est a dire communes figures, sont Carcer, *Conjunctio*, Via, *Adquisitio*, Rubeus, c'est assavoir de divination a
770 deviner choses de rouge colour, si com nous avoms dit *par* amount. Mes *Adquisitio* *et* Amissio sont a deviner choses qe sont en poys ou en balaunce. Capud [f^o14v^o]

est a deviner des mesons. Puer est a deviner les gardes solom les mois. Albus est a deviner des ewes. Cauda est a deviner des futives.

E nomément devez savoir qe les fortunes des figures ne sont mie treiez hors, si noun de les mansions de la Lune, si com lour natures diont sure les natures de les esteilles 775
ensuauntz, c'est assavoir de meson, de exaltacion, de decas, de triplicité, de terme, de face, *et* des autres linees fermes *et* de lour movemenz en entré *et* en issue, *et* de les .iiij. elemenz qe signifiont lour hastivesce *et* lour tardivesce par movemenz avant dites, c'est a dire demen a meen *et* entour le mene en movemenz hastifs, *et* 780
en figure qe remeint en le mene, *et* de movemenz coranz de une en autre qe sont entour le mene, desqueux nous avoms dit les *propretés et* les natures *communement et* singulerment.

Ore en la second parcel voloms dire *communement* de lour movemenz *et* de lour nesaunz.